

Er dankt Gott für aussergewöhnliche Karriere

13. November 2023



Lionel Messi

Quelle: Instagram / leomessi

Messi gewann nun bereits zum achten Mal den Ballon d'Or. Eine Auszeichnung, die es nur für die talentiertesten Fussballer gibt. Der Fussballstar erzählte bei diesem Anlass, von wo er die Kraft nimmt.

Der argentinische Fussballstar [Lionel Messi](#) erhielt letzte Woche zum achten Mal in seiner Karriere den Ballon d'Or, mit dem der weltbeste Fussballer geehrt wird. Als wichtige Parameter für seine Karriere sieht der 36-Jährige den Rückhalt seiner Familie und sein Vertrauen in Gott, das er auch durch ein beeindruckendes Jesus-Tattoo zum Ausdruck bringt.

Am Montag reckte Lionel Messi seinen achten Ballon d'Or in die Höhe. Damit ist er nun alleiniger Rekordhalter. Wie die Fachzeitschrift «France Football» bekanntgab,

gaben insgesamt 66 der 92 an der Wahl teilnehmenden Journalisten aus den laut FIFA-Weltrangliste besten 100 Nationen ihre Stimme an Messi.

Sein europäischer Erfolg

Im Interview mit der französischen Sportzeitung [L'Equipe](#) wurde Lionel Messi, der aktuell für Inter Miami in den USA spielt, auf seine erfolgreiche Zeit in Europa angesprochen. Dazu sagte der nun achtfache Gewinner des Ballon d'Or: «Dank Gott hatte ich eine aussergewöhnliche Karriere in Europa und habe alles gewonnen, was ich mir erträumt habe.»

Bereits in der Vergangenheit verwies Lionel Messi immer wieder auf den Wert der Familie und den Wert des Glaubens in seinem Leben ([wir berichteten](#)). In einem Video, das auf der Social-Media-Plattform «[Ballers in God](#)» veröffentlicht ist, wurde Lionel Messi im Vorfeld der Fussball-Weltmeisterschaft 2022 gefragt, ob er den Argentinern den Gewinn der Weltmeisterschaft versprechen könne. Diesbezüglich erklärte der Fussballstar, dass er ein solches Versprechen nicht geben könne und so etwas auch nie zuvor gemacht habe, was er wie folgt begründete: «Ich vertraue darauf, dass Gott weiss, wann die richtige Zeit dafür gekommen ist und was dann passieren wird.» Weiter sagte Messi: «Ich war immer sehr dankbar für alles, was mir im Leben zuteilwurde, sowohl in meinem Leben als Fussballprofi als auch in meinem Privatleben.»

Messi zeigte sich gewiss, dass Gott über sein Leben waltet und das geschehen werde, was geschehen solle.

Dankbar für seine Karriere

Im September 2019 gab Lionel Messi der spanischen Zeitung «Sport» ein persönliches Interview, in dem er sich auch zu seinem Glauben an Gott äusserte. Nach seinem Leben als Superstar gefragt, antwortete er: «Ich bin Gott dankbar, dass ich bereits so viele unglaubliche Erfahrungen machen durfte in meine Leben.»

Auch wenn er sich so manches Mal wünschen würde, nicht überall erkannt zu werden, könne er sich «über nichts» beschweren. Zudem teilte er mit, wie wichtig ihm die Ehe zu seiner Frau Antonella ist, mit der er drei Söhne hat. Über sie sagte er: «Sie bedeutet mir alles.»

Im Dezember 2022 hob BILD.de den Wert, den die Ehe für Lionel Messi hat, hervor und titelt mit der Headline «[Skandalfreie Ehe mit seiner Sandkastenliebe – Nur als Ehemann ist Messi noch bessi](#)». Schon im Teenageralter kam er mit seiner Frau Antonella zusammen, die er im Jahr 2017 heiratete und mit der er drei Söhne hat. Zum Wert, den die Familie für den Fussballstar hat, schreibt die BILD: «Im Winter seiner Weltkarriere brennt er noch immer für die Frau, der er schon als blasser Teenager die Liebe versprach.» Lionel Messi wird diesbezüglich mit folgenden Worten zitiert: «Natürlich liebe ich den Fussball und lebe für ihn, aber meine Familie steht für mich über allem!»

Im Juli 2021 postete Lionel Messi via Instagram: «Danke Gott für alles, was du mir gegeben hast.» Sein Vertrauen auf Gott bringt er auch durch ein grosses Jesus-Tattoo auf seinem rechten Oberarm zum Ausdruck, worüber die Fussball-Plattform «Oh My Goal» zu Weihnachten 2020 berichtete (diese Plattform haben auf Facebook 22 Millionen Menschen abonniert).

Religiöser Mensch

Von «Oh My Goal» wird Messi als sehr religiöser Mensch beschrieben, der seine Dankbarkeit gegenüber Christus auch beim Torjubel zum Ausdruck bringt, indem er mit erhobenen Zeigefingern in den Himmel zeigt. Dazu, dass Messi mitunter als Fussballgott bezeichnet wird, berichtet die Online-Plattform, dass Lionel Messi diesen Spitznamen nicht mag und als «sehr übertrieben» bezeichnet. Weiter schreibt «Oh My Goal» in Interpretation zu Messis Jesus-Tattoo: «Auf jeden Fall zeigt dieses Tattoo eine sehr starke Hingabe an die Religion eines Mannes, der als wahrer Gott verehrt wird!»

Im Zuge seiner Wahl zum Weltfussballer im Jahr 2010 äusserte Lionel Messi: «Ich bin eigentlich ein ganz normaler, ruhiger, familiärer Typ. Ich habe keinen Talisman und kein Ritual. Das brauche ich alles nicht. Ich bin sehr gläubig, das reicht.»

Dieser Artikel erschien bei [Promisglauben](#).

Zum Thema:

[Dossier: Fussball und Glaube](#)

[Gelson Fernandes' Wechsel: Vom Spielfeld zum Bildschirm](#)

[Hamiltons viele Facetten: Mit Kreuz auf dem Rücken und Gott am Hals](#)

[700 Millionen für Messi: Und Sie sind sogar noch wertvoller!](#)

Autor: Markus Kosian

Quelle: Promisglauben.de

Tags